



„Von der Patenklasse habt ihr gestern Rechenschaft über die Lernergebnisse gefordert. Nun bin ich ja gespannt, was ihr mit der Tafel macht, wenn heute die Patenklasse kommt!“

Zeichnung: Martin Jahn

Ein weiteres Prinzip: Patenschaftsbeziehungen zu verwirklichen, das verlangt, anhand der Lebens- und Arbeitserfahrungen der Mitglieder der Arbeitskollektive zur patriotischen und internationalistischen sowie zur Arbeitserziehung der Pioniere und FDJ-Mitglieder beizutragen.

Der Einfluß der Arbeitskollektive auf die Schulklassen muß auch hierbei, wie das überhaupt das wesentlichste Feld für die Entwicklung der Patenschaftsarbeit ist, in einer vielfältigen Gestaltung der außerunterrichtlichen Tätigkeit erfolgen. Dazu gehören gemeinsam durchgeführte Veranstaltungen, die Teilnahme von Mitgliedern der Patenbrigaden an Beratungen der Gruppen der Pionierorganisation und der FDJ. Wertvoll

ist, wenn Kollegen aus dem Betrieb das Studienjahr der FDJ oder Jugendstunden in Vorbereitung auf die Jugendweihe durchführen und anderes mehr.

Viel Wert wird bei der Ausgestaltung der Patenschaftsbeziehungen immer auch darauf gelegt, die Stüler zu eigenständiger schöpferischer Arbeit, beispielsweise in der Bewegung der MMM, anzuregen. Ihr Entdeckerdrang, genauso aber auch ihr Bedürfnis nach Unterhaltung, Spiel und Geselligkeit wird von den Patenbrigaden beachtet.

Eva Narr

Parteisekretär der Geschwister-Scholl-Oberschule Saalburg
Gustav Werner

stellvertretender Parteisekretär im VEB Marmorwerk Saalburg

Information

Rat der Gemeinde und LPG Hand in Hand

Auf den Tagungen der Volksvertretung und in allen Ratssitzungen der Gemeinde Zemitz, Kreis Zerst, geben der Vorsitzende der LPG (P) und Genossen Leitungskader der LPG (T) einen Überblick über den Stand der Planerfüllung in der Tier- und Pflanzenproduktion.

Bürgermeisterin Genossin Heidemarie Natho nimmt regelmäßig an den Kooperationssitzungen, an Betriebskonferenzen und den Vollversammlungen der Genossenschaften teil. Als Leitungsmittglied

der Grundorganisation der LPG (T) nimmt sie Einfluß auf den ständigen gegenseitigen Informationsaustausch zwischen Rat und LPG. In Brigadeversammlungen in den Ortsteilen der Gemeinde beantwortet sie Fragen der Genossenschaftsbauern zur Politik der Partei und zur Entwicklung des Territoriums.

Hinweise und Anregungen, die in den Schulen der genossenschaftlichen Arbeit für gemeinsam zu lösende Aufgaben gegeben werden

und die den örtlichen Rat in die Lage versetzen, eine noch praxisbezogenere Arbeit zu leisten, greift Genossin Natho sofort auf. So sind beispielsweise in den Arbeitsplan der neugebildeten Ständigen Kommission Landwirtschaft konkrete Aufgaben zur Unterstützung der LPG bei der Leistungsentwicklung durch territoriale Rationalisierung aufgenommen worden.

In den Sitzungen des Rats wird auch regelmäßig darüber beraten, wie er seiner Verantwortung für besseres Wohnen, Versorgen, Leben und Erholen im Ort noch umfassender nachkommen kann. (NW)